





18.07.2016

FESTOOL ROADSHOW: NACHWUCHSFÖRDERUNG STEHT IM FOKUS

Die drei letzten Stationen der diesjährigen Festool Roadshow standen ganz im Zeichen des Berufsnachwuchses. **Der Werkstattausrüster hat eine Initiative zur Förderung junger Lackierer und Karosseriebauer gestartet.** Insgesamt fast 250 angehende Fachkräfte kamen zu den Präsentationen in Frankfurt/M., Fulda und Stuttgart-Böblingen.

SPIELERISCH-SPORTLICHER TEAMWETTSTREIT

Auf der Roadshow-Abschlussveranstaltung in der Motorworld Böblingen probierten 85 Lehrlinge sowie Meisterschüler aus der Stuttgarter Region **das komplette Festool-Gerätespektrum und die neuesten Modelle aus**, stellten dazu Fragen an die Experten vor Ort. „Wir haben das auf eine spielerisch-sportliche Weise mit kleinen Aufgaben für verknüpft und damit Ehrgeiz und Teamgeist der Jugendlichen geweckt“, unterstreicht Festool-Marketingleiterin Annick Langer.

BERUFSFELD MIT KOMPLEXEN HERAUSFORDERUNGEN

Ein weiteres wichtiges Anliegen war es, den jungen Leuten bewusst zu machen, **wie optimierte Schleif- und Polierprozesse zu Sicherheit und Profitabilität in der Werkstatt beitragen.** „Den Schülern wird klar vermittelt, dass die Anforderungen an ihre Position weit über denen der reinen Reparatur liegen“, betont Annick Langer. „Das ist eine wichtige Botschaft an diejenigen, die den Beruf eventuell als eindimensional betrachten.“

DAS NEUESTE ZU GESUNDHEITSSCHUTZ UND WIRTSCHAFTLICHKEIT

Während der Vormittag der Roadshow in Böblingen dem Berufsnachwuchs gewidmet war, informierten sich am Nachmittag Inhaber und Mitarbeiter aus K&L-Betrieben der Region über die neuesten Trends zu perfekter Lackiervorbereitung und Prozessoptimierung. Aspekte wie effiziente Absaugung und Arbeitsplatz-Organisation für besseren Gesundheitsschutz und für mehr Wirtschaftlichkeit fanden besondere Aufmerksamkeit.

VERANSTALTUNGSSCHWERPUNKTE TREFFEN NERV DER K&L-BRANCHE

„Für uns war es sehr kurzweilig, die Tipps und Anwendungsdetails an den einzelnen Stationen erleben zu dürfen. Diese praxisnahe Art des Lernens und die Aufgaben für die Gruppenmitglieder waren hoch motivierend für unsere Azubis“, hob Lehrer Otto Fischle von der Schule für Farbe und Gestaltung Stuttgart hervor. „Die vielen Fragen und das starke Interesse an unseren Prozessen und Produkten, gerade auch von Seiten der Lehrlinge, bestätigen, wie wichtig das Thema Nachwuchsförderung in der Branche ist“, zeigte sich auch Festool-Marketingleiterin Annick Langer in ihrem Resümee überzeugt.

Andreas Löffler